

Protokoll

Anlass: Stadtteilrat Altona-Altstadt (STR AA)
 Datum: 04.11.2021, 18:00 bis 20:00 Uhr
 Ort: Digital Zoom
 Protokoll: Birgitt Höldke
 Anwesend: Sandra Antelmann, Arpaslan, Nicolas Behrens, Sarah Eichler, Susanne Guthoff, S. Haußmann, Sabine Illins, Maggi Langenbach, Christine Laufert, Christine Meinschmidt, Brigitte Pagendamm, Susan Scharf, Ludger Schmitz, Regina Schröder, Gunnar Stapelfeldt, Hasan Toptik, Jehan, ho@windschiffe.de, SchmooJo
 Gäste: Bettina Michalzik Bezirksamt Altona, Feena Frensky Neues Amt Altona

Nr.	Thema	Ergebnis/Information	Verabredung
1.	Begrüßung und Feststellen der Tagesordnung	Sybille Neuwirth hat sich entschuldigt Der als TOP 2 vorgesehene Antrag an den Verfügungsfond wurde zurückgezogen und entfällt daher heute.	
2.	Nachwahl Vorsitz	Jehan und Gunnar stellen sich persönlich vor.	Die persönliche Vorstellung wird schriftlich per E-mail an alle stimmberechtigten versendet. Stimmberechtigt sind alle Bürger:innen die dreimal an den Treffen teilgenommen haben.
3.	Diskussion Gentrifizierung	Bettina Michalzik, Bezirksamt Altona (Soziale Erhaltungsgebiete) informiert zur Situation um das Ensemble Virchowstraße (Restaurant Priamos): Es besteht kein Denkmalschutz, die Vorkaufsrechtsprüfung der FHH ist erfolgt. Mit dem Investor wurde eine Abwendungsvereinbarung für 30 Jahre geschlossen. D.h. die 8 Wohnungen dürfen nicht in Eigentum / Gewerbe umgewandelt werden, die Mietpreise sind gebunden und werden alle zwei Jahre von der FHH ge-	Der Stadtteilrat wird zu dem Thema im Stadtteil sensibilisieren. Das Antwortschreiben des Bezirksamtes wird auf der Webseite des Stadtteilrates veröffentlicht. Frau Michalzik ist im Bezirksamt Ansprechpartnerin für Altona-Altstadt.

		<p>prüft. Der Investor beabsichtigt die freiwerdenden Räume selber privat zu nutzen. Der Betreiber des Priamos hat Hilfe bei der Suche eines neuen Objektes bekommen und inzwischen in der Max-Brauer-Allee einen neuen Standort eröffnet.</p> <p>In dem Gebiet Altona Altstadt gilt die „Soziale Erhaltungsverordnung“ der FHH mit dem Ziel Verdrängungseffekte im Stadtteil entgegenzuwirken und Verluste von günstigem Wohnraum einzudämmen (Gewerbeflächen sind nicht geschützt).</p> <p>Die Verordnung wurde gerade von der FHH rechtlich überprüft und bestätigt. Instrumente des Bezirksamtes sind die Prüfung des Vorkaufsrechts der FHH (siehe Beispiel Virchowstraße). Wenn allerdings kein Bauantrag gestellt werden muss, kann das bedeuten, dass das Bezirksamt von Baumaßnahmen gar nichts erfährt und dieses Instrument nicht zum Einsatz kommt.</p> <p>Bürger:innen haben die Möglichkeit das Bezirksamt über Bauarbeiten in der Nachbarschaft, die über das übliche Renovieren hinausgehen (Gerüste, Container, Aufzüge), zu informieren. <u>Dies wird eine Prüfung entsprechend der Sozialen Erhaltungsverordnung nach sich ziehen, erläuterte Frau Michalzik. vollziehen:</u></p> <p>Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Integrierte Stadtentwicklung. Ulrike Alsen, Tel.: 040 42811 3669, E-mail: ulrike.alsen@altona.hamburg.de</p>	<p>E-mail: bettina.michalzik@altona.hamburg.de</p>
4.	Neues Amt Altona	<p>Feena Frensky von „Neues Amt Altona“ informiert zum Vorhaben am Standort des ehemaligen Finanzamtes Altona/ Neue Bergstraße einen genossenschaftlich finanziert und betriebenen Holz-Neubau zu errichten (Anlage Präsentation). Der entstehende Gebäudekomplex soll Künstler:innen</p>	<p>Die Konzeption zur Nutzung des öffentlichen Raumes im Erdgeschoss wird von dem Verein „Kunst und Stadtteilkultur“ betreut.</p>

		<p>Heimat geben, es sollen moderne und flexibel mietbare Klein-Arbeitsplätze (co-working spaces) entstehen, das Erdgeschoss in der Neuen Bergstraße soll als öffentlicher Raum nutzbar ausgestaltet werden und damit den Bürger:innen des Stadtteils zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Derzeit gibt es 107 Mitglieder in der Genossenschaft, die Sozialbehörde hat bereits Anteile für eine ganze Etage gezeichnet, die auch für die Behörde genutzt werden soll. Fragen der Bürger*innen gibt es hinsichtlich der Barrierefreiheit der Konzeption, dem tatsächlichen Bedarf solcher Arbeitsplätze und zum „Haus des Engagements“, welches ebenfalls in den Komplex einziehen soll.</p>	<p>Da Frau Frensky zum Sachstand „Haus des Engagements“ zwar informiert ist, aber keine Auskunft geben darf übernimmt es Sabine Illing (BSB Altona) sich direkt im Bezirksamt zu erkundigen.</p>
5.	Themen der Anwohner*Innen	<p>Heinz Otto spricht die Situation des Wohngebietes rund um den Schulneubau Campus Struenseestraße an. Hier baut die Schulbau Hamburg (SBH) im Auftrag der Schulbehörde. Daneben entsteht im Auftrag des Bezirksamtes ein neuer Jugendclub für das Quartier.</p>	<p><u>Der Baubeginn hat sich bereits verzögert und eine Gesamtplanung gibt es noch nicht (Frau Michalzik)</u></p>
		<p>Im Haus Drei gibt es eine sehr aktive Tischtennisgruppe (Seniorinnen) die auf der Suche nach Sponsorengeldern sind um die Teilnahme an einer Meisterschaft zu finanzieren.</p>	<p>Aus dem Verfügungsfond des Stadtteils können pro Antrag maximal 2500€ ausgezahlt werden</p>